

Offene Systeme im Dialog

„open systems“ 2005

Festival für aktuelle Musik, Performance, Klangkunst

17. - 20. November 2005 · Bochum | Dortmund | Essen | Herne

Neue Zugänge, neue Ziele, Erweiterung des künstlerischen Raums:

Vom 17. - 20. November 2005 stehen die Städte Bochum, Dortmund, Essen und Herne ganz im Zeichen der interdisziplinär vernetzten musikalischen Begegnung. „open systems“, das Festival für aktuelle Musik, Performance und Klangkunst im Ruhrgebiet, lässt Künstler verschiedener Sparten zur kreativen Ideenfindung und -umsetzung zusammentreffen. Höhepunkte der fünfzehn Konzerte sind u.a. Auftritte von ARTO LINDSAY, des ARDITTI QUARTETT, den Urvätern der Netzmusik THE HUB, des Tortoise-Gitarristen JEFF PARKER sowie Welturaufführungen von bisher unbekanntem Werken des blinden Komponisten MOONDOG. Tanzperformances, Videoinstallationen, Vorträge, Club Lounge und ein Schulprojekt runden das Programm ab.

„open systems“ steht für stilistische Bereicherung sowie spannende musikalische Begegnungen. Insbesondere durch die Zusammenarbeit mit dem belgisch-niederländischen Festival für aktuelle Musik NOVEMBER MUSIC, das fünf Konzerte des Programms mitgestaltet, der LUXEMBURGER GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK LGNM sowie dem STUDIO AKUSTISCHE KUNST des WDR soll die internationale Vernetzung der Künstler intensiviert werden.

Das Festival „open systems“ fungiert als künstlerisches Labor, als Plattform für neue Denkansätze: „open systems“ – Offene Systeme sind Systeme, die in der Interaktion mit anderen Systemen stehen. „Ob akustisch oder elektronisch, improvisiert oder komponiert, klassisch oder populär, westlich oder außereuropäisch – das Festival entwirft das Bild einer lebendigen Musik der Gegenwart und stellt sie im Dialog und Kontrast vor. „open systems“ bietet Bekanntes, wenig Bekanntes und dabei qualitativ Besonderes“, sagt Karl-Heinz Blomann, künstlerischer Leiter von „open systems“.

Einige Höhepunkte von „open systems“ – das vollständige Programm findet sich unter www.festival-open-systems.de

EUROPEAN COMPOSERS

Eröffnung von „open systems“ im Schauspielhaus Bochum mit dem ARDITTI QUARTETT
Donnerstag, 17. November – Bochum, Schauspielhaus 19 Uhr

„Ich habe es aufgegeben, nach Superlativen zu suchen, wenn ich über das Arditti Quartett schreibe“, sagt der Daily Telegraph über das Streichquartett. Sechs Uraufführungen und eine deutsche Erstaufführung stehen auf dem Programm, wenn das ARDITTI QUARTETT und die LUXEMBOURG SINFONIETTA am Donnerstag, 17. November, „open systems“ eröffnen. Weltweit genießt das Streichquartett einen herausragenden Ruf für seine lebendige und differenzierte Interpretation von Kompositionen der Gegenwart und des 20. Jahrhunderts. Seit Gründung des Quartetts 1974 sind mehrere hundert Streichquartette für das Ensemble komponiert worden, die dem Quartett einen festen Platz in der Musikgeschichte geben. Auch die LUXEMBOURG SINFONIETTA, die in einer 11-köpfigen Besetzung in Bochum gastiert, hat sich seit ihrer Gründung 1999 vor allem durch die Uraufführung zeitgenössischer Musik profiliert.

PIONEERS OF NETWORKING - ENSEMBLE BRACELLI trifft MOONDOG

Freitag, 18. November – Dortmund, Domicil 19:30 Uhr

Das ENSEMBLE BRACELLI spielt Werke des blinden amerikanischen Komponisten Louis Thomas Hardin (1960-1999), alias MOONDOG, darunter vier Uraufführungen aus dem Nachlass. In seinen Werken verarbeitete MOONDOG die musikalischen Gegensätze der amerikanisch-indianischen und der europäisch-klassischen Tradition zu einer sehr individuellen, aufregenden Einheit, die zwischen Jazz, Rock, Pop und Neuer Musik oszilliert. BRACELLI wurde extra ins Leben gerufen - entsprechend der von MOONDOG favorisierten Besetzung für zwei Bratschen, zwei Celli, Kontrabass und Schlagzeug.

BETWEEN POP AND AVANTGARDE - ZEITKRATZER meets ARTO LINDSAY

Samstag, 19. November – Essen, Philharmonie RWE Pavillon 20:30 Uhr

Das Berliner Ensemble ZEITKRATZER ist momentan eine der tonangebenden Formationen im Grenzbereich zwischen improvisierter und komponierter zeitgenössischer Musik. Mit einer Mischung aus Avantgarde, Hardrock, Noise, «Neuer Musik» und Elektronik reitet das 11-köpfige Ensemble auf seiner ganz eigenen Klang-Welle. ZEITKRATZER lebt von der Individualität seiner Musiker, die Karrieren bei den Berliner Philharmonikern, bei Element of Crime, dem Ensemble Modern oder Mikis Theodorakis durchlaufen haben. Im letzten Stück ihres Auftritts begegnet ZEITKRATZER dem ARTO LINDSAY TRIO, das anschließend das Programm gestaltet. ARTO LINDSAY, Songwriter, Producer, Sänger, Gitarristen, ist eine der vielseitigsten Persönlichkeiten der avantgardistischen Szene. Er gehörte in den 80ern zur Manhattan Szene und arbeitete u.a. mit Laurie Anderson, David Byrne, John Zorn, Heiner Müller, Ryuichi Sakamoto und Brian Eno. In den 90ern wandte er sich dem Tropicália Movement zu, aber hielt auch den Kontakt zur elektronischen Musikszene, zu Drum-and-Bass und Underground Hip-Hop.

IMPROVISED MEETING

Experimente in Spannungsfeld zwischen Komposition und Improvisation

Sonntag, 20. November – Herne, Flottmann-Hallen 19 Uhr

„Chaos pur und gleichzeitig eine wunderschöne Hommage an den Blues“, schreibt der Südkurier – der amerikanische Vokalist und Schlagzeuger David MOSS, ein alter Bekannter bei „open systems“, und der deutsche Gitarrist und Komponist Michael RODACH erfinden den Blues neu. Sie haben für „open systems“ eine zeitgemäße Variante dieser alten Musiktradition gefunden, die der postmodernen Zerrissenheit gerecht wird. Im Anschluß trifft JEFF PARKER, u.a. bekannt geworden als Gitarrist der Elektro-Post-Rocker TORTOISE, auf das deutsche Duo 48NORD, die Live-Elektronik mit akustischen Instrumenten verbinden.

SCHULPROJEKT – Samstag, 19. November

Herne, Flottmann-Hallen 15 Uhr

„Stadt, Land, Fluss – neue Klänge aus dem Lebensumfeld Emscher“

Ein Schulprojekt, das in vier Ruhrgebietsstädten von Juni bis November 2005 statt findet.

Komponisten der Region erarbeiten mit den Jugendlichen moderne Kompositionen und stellen diese am 19. November in den Flottmann-Hallen in Herne vor. Zum Schulprojekt gibt es im September einen eigenen Pressetermin.

Weitere Informationen unter www.festival-open-systems.de

Kontakt: info@festival-open-systems.de

Pressekontakt

TELEVISOR Mediendienstleistungen GmbH

Quentelstr. 5-7

50678 Köln

fon ++49 221 931844 0

fax ++49 221 931844 9

opensystems@televisor.de

OPEN SYSTEMS e.V.

Rüttenscheider Str. 166

45131 Essen

fon ++49 0201 45136313

fax ++49 0201 45136317

festivalopensystems@web.de